
Beteiligungsbericht

der Stadt Hameln



Stand: 31.12.2019

2020



BETEILIGUNGSBERICHT 2020

	Seite
A. INHALTSVERZEICHNIS	1
B. VORWORT	5
C. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT	
Beteiligungen der Stadt Hameln	6
Grafische Übersichten zu den Beteiligungen	9
D. EINZELDARSTELLUNG	
<u>1. GWS Stadtwerke Hameln GmbH (GWS)</u>	
1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	11
1.2 Gesellschafter	11
1.3 Stammkapital	11
1.4 Organe der Gesellschaft	11
1.5 Jahresabschluss	12
1.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	12
1.7 Bilanz	13
1.8 Gewinn- und Verlustrechnung	14
1.9 Plan-/Ist-Vergleich	15
1.10 Kennzahlen/Grafiken	16
GWS-Konzerngesellschaften	
<u>1.11 Aquasport Hameln</u>	
1.11.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	19
1.11.2 Gesellschafter	19
1.11.3 Stammkapital	19
1.11.4 Organe der Gesellschaft	19
1.11.5 Jahresabschluss	20
1.11.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	20
1.11.7 Bilanz	21
1.11.8 Gewinn- und Verlustrechnung	22

<u>1.12 Hamelner Wohnungsbaugesellschaft mbH</u>		
1.12.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	23
1.12.2	Gesellschafter	23
1.12.3	Stammkapital	23
1.12.4	Organe der Gesellschaft	23
1.12.5	Jahresabschluss	24
1.12.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	24
1.12.7	Bilanz	25
1.12.8	Gewinn- und Verlustrechnung	26
1.12.9	Plan-/Ist-Vergleich	27
1.12.10	Kennzahlen/Grafiken	28
Beteiligungen der HWG		
1.12.11	Hamelner Hausverwaltung GmbH	31
<u>1.13 Schaper Rohrleitungsbau GmbH</u>		
Beteiligungen an kommunalen Stadtwerken		
1.14	Stadtwerke Weserbergland GmbH	33
1.15	Stadtwerke Springe	33
1.16	Mindener Holding GmbH / Mindener Stadtwerke GmbH	33
1.17	Beteiligungen an Erzeugungsgesellschaften	34
1.18	Sonstige Beteiligungen	35
<u>2. Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT)</u>		
2.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	37
2.2	Gesellschafter	37
2.3	Stammkapital	37
2.4	Organe der Gesellschaft	37
2.5	Jahresabschluss	38
2.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	38
2.7	Bilanz	39
2.8	Gewinn- und Verlustrechnung	40
2.9	Plan-/Ist-Vergleich	41
2.10	Kennzahlen/Grafiken	42
<u>3. Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)</u>		
3.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	45
3.2	Gesellschafter	45
3.3	Stammkapital	45
3.4	Organe der Gesellschaft	45
3.5	Jahresabschluss	46
3.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	46
3.7	Bilanz	47
3.8	Ergebnisrechnung	48
Beteiligungen der ABW		
3.9	Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH	49

4. Gesellschaft für Sozialen Wohnungsbau und Projektentw. mbH (GSW)

4.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	51
4.2	Gesellschafter	51
4.3	Stammkapital	51
4.4	Organe der Gesellschaft	51
4.5	Jahresabschluss	52
4.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	52
4.7	Bilanz	53
4.8	Gewinn- und Verlustrechnung	54

5. Kreissiedlungsgesellschaft mbH (KSG)

5.1	Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck	55
5.2	Gesellschafter	55
5.3	Stammkapital	55
5.4	Organe der Gesellschaft	55
5.5	Jahresabschluss	56
5.6	Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln	56

E. ANHANG

	<i>Rechtliche Rahmenbedingungen</i>	57
	<i>Kennzahlen im Überblick</i>	58
	<i>Vergleichende Übersicht - wirtschaftliche Betätigung der kommunalen Hand</i>	59

Erstellung des BETEILIGUNGSBERICHTES 2020:

Abteilung Finanzen

Herr Mau

Tel.:1631

Herr Naber

Tel.:1313

B. VORWORT

Nach § 151 NKomVG hat die Stadt Hameln

„einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über:

1. *den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,*
2. *den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,*
3. *die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie*
4. *das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 für das Unternehmen.*

Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Die Verwaltung kommt dieser Verpflichtung mit dem **BETEILIGUNGSBERICHT 2020** nach.

Gegenstand des BETEILIGUNGSBERICHT 2020 sind die Jahresabschlüsse der Gesellschaften auf den 31.12.2019.

Der Bericht soll den Entscheidungsträgern in Rat und Verwaltung in Kurzform eine schnelle Übersicht über die Entwicklung der Beteiligungsverhältnisse verschaffen.

Die einzelnen Kennzahlenwerte decken sich mit den in den jeweiligen Prüfungsberichten getroffenen Aussagen - soweit Kennzahlen angegeben wurden. Sollten sich im Einzelnen dennoch Abweichungen ergeben, so ist dies in den der jeweiligen Prüfungsgesellschaft umfangreicher vorliegenden Informationen begründet.

C. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT

Die Beteiligungen der Stadt Hameln

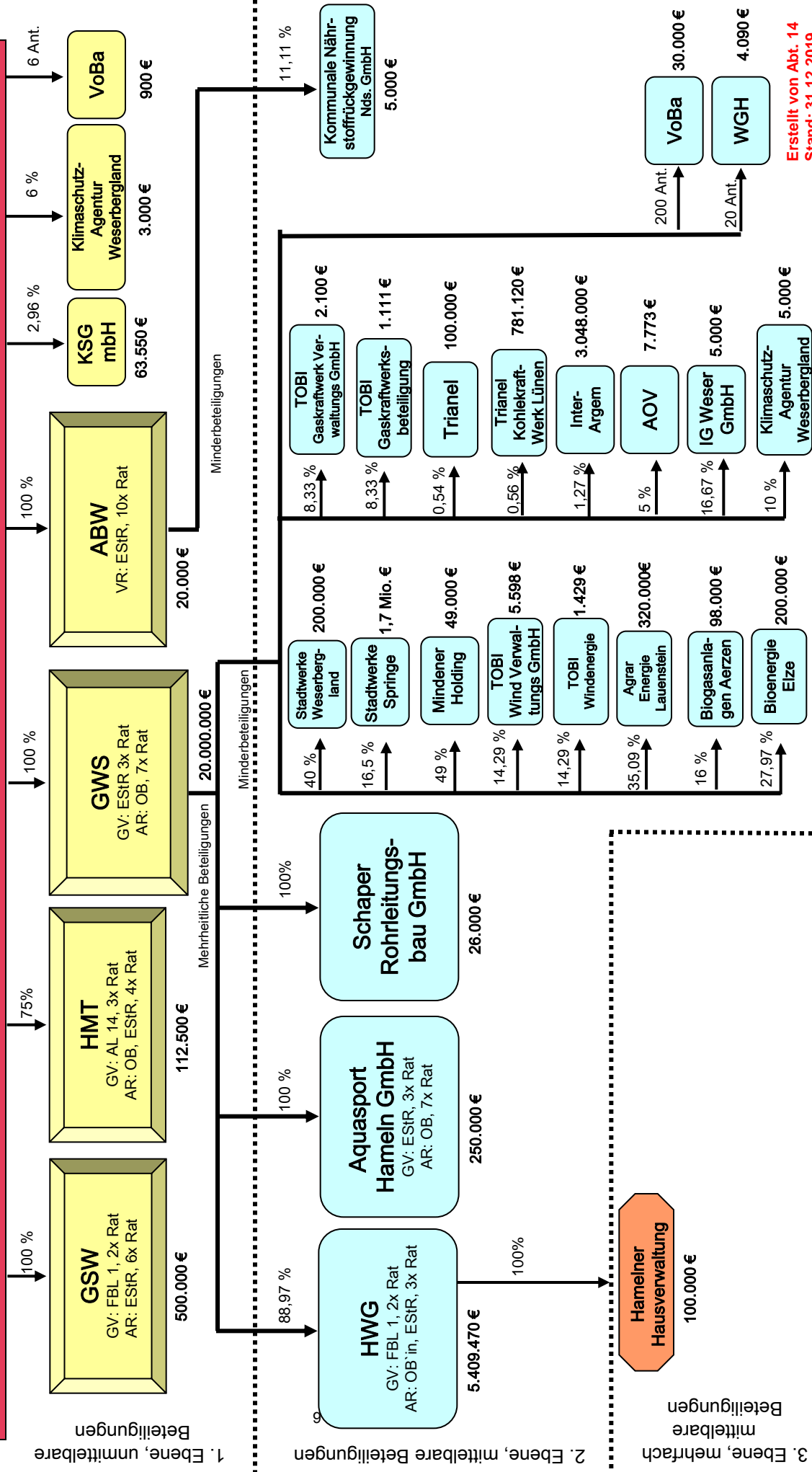
Beteiligung der Stadt an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts, Stichtag 31.12.2019

Unternehmen	Stamm-/Grundkapital €	Anteil der Beteiligung			Vertretung durch		Sonstiges
			€	%	Rat	Verwaltung	
GWS Stadtwerke Hameln GmbH GF: Frau Treptow	20.000.000	Stadt	20.000.000	100	AR	AR	Vertreter GV
					Beig Binder Rh Sattler Rh Kornfeld Beig Brügge- mann Rh Meyer, T. Rh Meyerhoff Rh Güsgen	OB Griese	
					GV	GV	
					BM in Echter- mann Rh Siepmann BM Paschwitz	EStR Aden	Rh Meyer- Bergmann Beig Meier, W. Rh Sander
Aquasport Aquasport GmbH GF: Herr Corinth	250.000	Stadt GWS	über GWS 250.000	100	AR	AR	Vertreter GV
					Beig Binder Rh Sattler Rh Kornfeld Beig Brügge- mann Rh Meyer, T. Rh Meyerhoff Rh Güsgen	OB Griese	
					GV	GV	
					BM in Echter- mann Rh Siepmann BM Paschwitz	EStR Aden	Rh Meyer-Berg- mann Beig Meier, W. Rh Sander
HWG Hamelner Wohnungsbau- Gesellschaft mbH GF: Herr Mattern	6.080.000	Stadt GWS Sparkasse Sonstige	über GWS 5.409.470 436.750 233.780	88,97 7,18 3,85	AR	AR	
					Rh Lönnecker Rh Neufeld Beig Schi- manski	OB Griese EStR Aden	
					GV	GV	
					Rh Kocea Rh Kreich	FBL 1	

Beteiligungsbericht der Stadt Hameln 2020

Unternehmen	Stamm-/ Grundkapital €	Anteil der Beteiligung			Vertretung durch		Sonstiges / Ratsbeschuß vom ...
			€	%	Rat	Verwaltung	
KSG Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont GF: Herr Krupki	2.145.450	Stadt	63.550	2,96		AR	
		LK	1.525.750	71,11		ESr Aden	
		Sonstige	556.150	25,93		GV	
						FBL 1	
HMT Hameln Marketing und Tourismus GmbH GF: Herr Wanger	150.000	Stadt	112.500	75	AR	AR	
		Stadtmar- keting und Verkehrs- Verein Hameln e.V.	37.500	25	Rf Meyer, E. Beig Meier, W. Rh Beck Rh Kocea	OB Griese ESr Aden	
					GV	GV	
					Rf Dreisvogt Rh Siepmann BM Paschwitz	AL 14	
ABW Abwasserbetriebe Weser- Bergland AöR Vorstand: Herr Wilde	20.000	Stadt	20.000	100	VR	VR	
					Beig Binder BM Brockmann BM in Echtermann Beig Meier, W. Beig Wünsch Beig Brüggemann BM Paschwitz Beig Schimanski Beig Habenicht Beig Albrecht	ESr Aden	
GSW Gesellschaft für Sozialen Wohnungsbau und Projekt- entwicklung mbH GF: Herr Mattern	500.000	Stadt	500.000	100	AR	AR	
					Rf Schultze Beig Wünsch Rh Neufeld Rh Sander Beig Albrecht Rh Zemlin	ESr	
					GV	GV	
					Rh Kocea Rh Kreich	FBL 1	

Stadt H A M E L N als Gesellschafter



D. EINZELDARSTELLUNG

1. GWS Stadtwerke Hameln GmbH (GWS)

1.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Die Stadtwerke Hameln GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Hameln. Gegenstand der GWS Stadtwerke Hameln GmbH (GWS) ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb und Bau von Parkieranlagen, das Errichten und zur Verfügung stellen von Telekommunikationseinrichtungen sowie das Immobilien-Management. Außerdem ist der Betrieb der Industriebahn und des Weserhafens Gegenstand des Unternehmens. Zum 01.01.2017 ist der Betrieb der Hamelner Bäder in der neu gegründeten Tochtergesellschaft Aquasport Hameln GmbH von der Stadt Hameln übernommen worden. Zum 01.01.2019 hat die GWS die Stromversorgungsanlagen in den Kommunen Aerzen, Emmerthal, Salzhemmdorf und Coppenbrügge sowie die Strom- und Gasversorgungsanlagen in Hessisch Oldendorf übernommen. Mit dieser Übernahme soll die regionale Energieversorgung gestärkt werden und ein preisgünstiger Netzbetrieb nach § 1 Energiewirtschaftsgesetz durch Hebung von Synergiepotentialen sichergestellt werden.

1.2 Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Hameln.

1.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20.000.000 EUR.

1.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Sieben Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung gewählt und der jeweilige Hauptverwaltungsbeamte wird von der Stadt entsandt. Vier Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den für die Aktiengesellschaft geltenden betriebsverfassungsrechtlichen Bestimmungen gewählt.

Frau Dipl.-Kffr. (FH) Susanne Treptow war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 als Geschäftsführerin bestellt.

1.5 Jahresabschluss

In 2019 wurde ein vorläufiger Jahresüberschuss von 4.925 TEUR (2018: 3.553 TEUR) erzielt. Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die KPMG ist noch nicht abgeschlossen.

Hauptsächlich bedingt durch die übernommenen Stromnetze sind die Umsatzerlöse um 51,6 Mio. EUR auf 134,4 Mio. EUR gestiegen. Nach Abzug des Materialaufwandes und unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen beträgt das Rohergebnis 26,1 Mio. EUR (VJ. 23,4 Mio. EUR).

Bei den Abschreibungen gibt es durch die übernommenen Stromnetze eine Erhöhung um 2,6 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR.

Durch verschiedene Effekte haben sich die sonstigen betriebliche Aufwendungen auf 2,5 Mio. EUR (VJ. 1,5 Mio. EUR) erhöht.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sind von 1,16 Mio. EUR auf 112 T EUR gesunken. Im Vorjahr hatten sich Bonuszinsen aus der Auflösung eines BHW-Bausparvertrages ausgewirkt.

Ebenfalls bedingt durch die Netzübernahmen sind die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um 567 TEUR auf 786 TEUR angestiegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 beinhaltet in der Position Aufwendungen aus Verlustübernahme die Übernahme der Verluste der Aquasport Hameln GmbH mit 984 TEUR. Diese erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 89 TEUR .

Die Erträge aus Beteiligungen sind von 1,17 Mio. EUR auf 1,24 Mio. EUR gestiegen. Die wesentlichen Erträge sind mit den Beteiligungsgesellschaften der Mindener Holding, der Interargem, der HWG, der Stadtwerke Weserbergland und der Biogasgesellschaften erzielt worden.

1.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Der Gewinnverwendungsbeschluss für 2019 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Es ist beabsichtigt, nach Einstellung von rd. 2,9 Mio. EUR in die Gewinnrücklage den restlichen Bilanzgewinn in Höhe von 2,0 Mio. EUR an den Alleingesellschafter Stadt Hameln auszuschütten. Die Höhe der Konzessionsabgaben ist mit 2,4 Mio. EUR nahezu konstant geblieben.

Die Stadt Hameln hat für verschiedene Darlehen der GWS für Investitionen Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 15,4 Mio. EUR übernommen (Restschuld 31.12.2019 = 1,63 Mio. EUR, Vorjahr 1,94 Mio. EUR) und für die Sicherung von Wertguthaben für Altersteilzeit eine Sicherungszusage von 830 TEUR erteilt.

1.7 Bilanz

GWS Stadtwerke Hameln GmbH		Bilanz			
Aktiva		31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR
A.	Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	61.685	62.021	95.097	101.137
II.	Finanzanlagen	19.646	21.324	21.466	22.476
B.	Umlaufvermögen				
I.	Vorräte	870	903	963	1.097
II.	Forderungen	9.632	12.233	19.625	19.900
III.	Wertpapiere				
IV.	Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	7.323	6.245	2.234	2.606
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	144	141	135	429
D.	Aktive latente Steuern	3.824	4.679	0	0
	Summe	103.124	107.546	139.520	147.645
Passiva					
A.	Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	20.000	20.000
II.	Rücklagen	30.443	32.094	34.159	35.711
III.	Jahresüberschuss	3.651	4.864	3.553	4.925
B.	Sopo für Zuschüsse Dritter	4.467	4.634	5.067	8.014
C.	Empfangene Ertragszuschüsse	725	478	263	110
D.	Rückstellungen	19.369	21.728	19.874	23.939
E.	Verbindlichkeiten	24.316	23.616	56.493	54.772
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	153	132	111	174
G.	Passive latente Steuern	-	-	-	-
	Summe	103.124	107.546	139.520	147.645

Der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Angaben über Bilanz und GuV hinaus basieren auf entsprechenden Abstimmungen mit den GWS Stadtwerken Hameln GmbH und stehen unter dem Vorbehalt der Vorläufigkeit.

1.8 Gewinn- und Verlustrechnung

GWS Stadtwerke Hameln GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse	75.543	83.097	77.688	129.465
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	354	594	502	359
Sonstige betriebliche Erträge	1.204	1.460	2.271	1.852
Materialaufwand	54.631	62.724	57.108	105.515
Rohergebnis	22.470	22.427	23.353	26.161
Personalaufwand	8.645	8.922	8.197	8.359
Abschreibungen	4.389	3.903	3.963	6.579
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.792	1.669	1.484	2.464
Erträge aus Beteiligungen	521	658	1.166	1.243
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30	41	30	31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123	1.033	1.163	112
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.086	579	-	-
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.075	1.028	895	984
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	482	526	219	786
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.675	7.532	10.954	8.375
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.860	2.501	7.229	3.277
Sonstige Steuern	164	166	172	173
Jahresüberschuss	3.651	4.865	3.553	4.925

1.9 Plan- / Ist-Vergleich

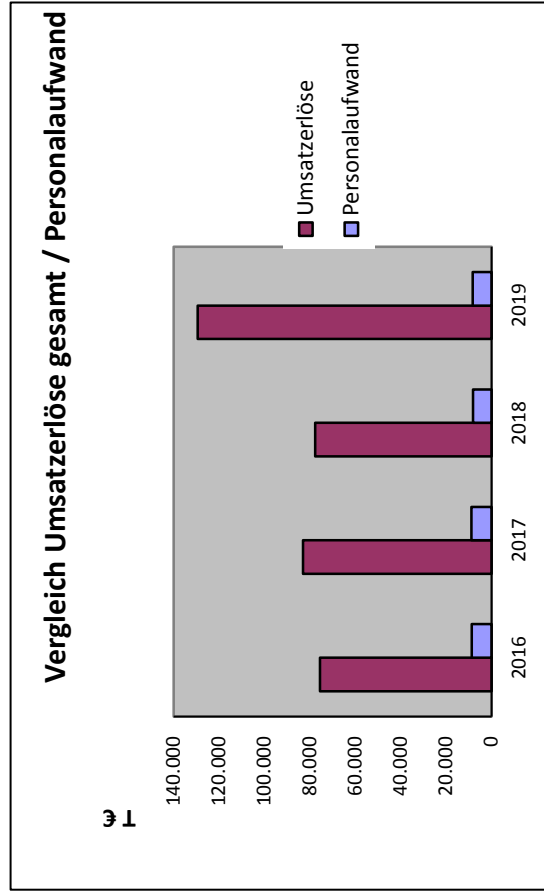
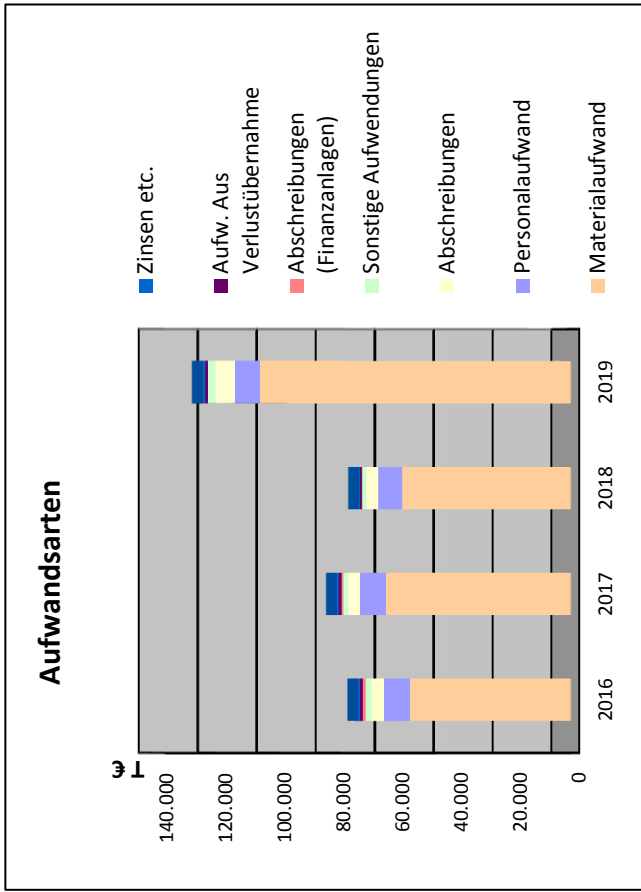
GWS Stadtwerke Hameln GmbH		Gewinn- und Verlustrechnung Plan / Ist - Vergleich		
* Stand: Nov.2018 ** ohne Energiesteuern	Ist	Plan*	Abweichung	
	2019 TEUR	2019 TEUR	absolut	%
Umsatzerlöse**	129.465	92.621	36.844	39,78%
Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	359	900	- 541	-60,11%
Sonstige betriebliche Erträge	1.852	716	1.136	158,66%
Materialaufwand	105.515	73.633	31.882	43,30%
incl. Konzessionsabgabe*	2.400	3.990		
Rohergebnis	26.161	20.604	5.557	26,97%
Personalaufwand	8.359	8.176	183	2,24%
Abschreibungen (incl. a.o.)	6.579	6.761	- 182	-2,69%
Sonstige betriebliche Aufw.	2.464	1.897	567	29,89%
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31	-	31	
Zinsen und ähnliche Erträge inkl. Beteiligungen	1.355	1.058	297	28,07%
Abschreibg. auf Finanzanlagen	-	-	-	
Aufwendungen aus Aquasport- Verlustübernahme	984	950	34	3,58%
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	786	702	84	11,97%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.375	3.176	5.199	163,70%
Steuern vom Einkommen...	3.277	887	2.390	269,45%
Sonstige Steuern	173	169	4	2,37%
Jahresüberschuss	4.925	2.120	2.805	132,31%

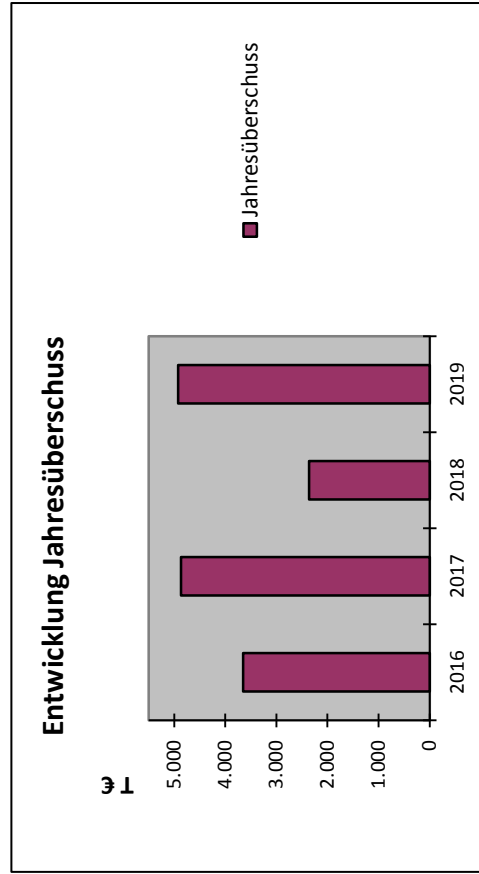
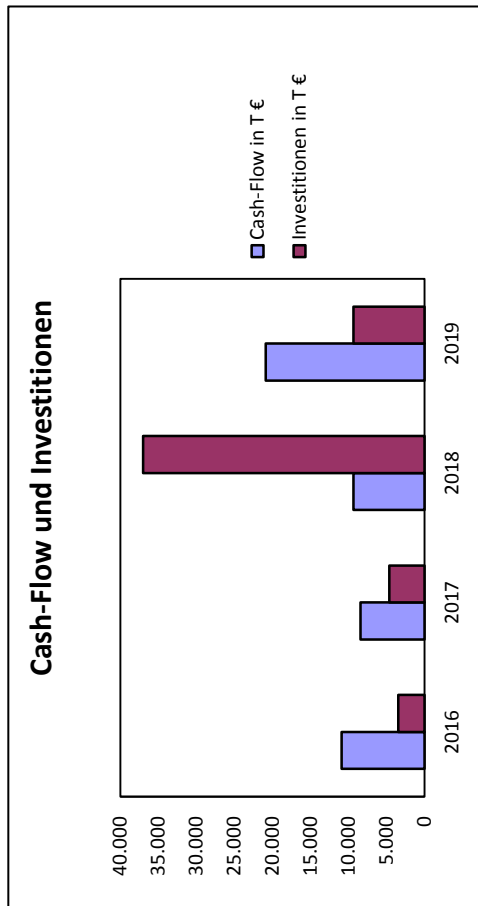
* Konzessionsabgabe wird seit 2017 unter dem *Materialaufwand* ausgewiesen.

1.10 Kennzahlen

GWS Stadtwerke Hameln GmbH		Kennzahlen			
	Angaben in	2016	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote	%	52,4	53,0	41,4	41,1
Anlagendeckung I	%	66,5	68,3	49,5	49,1
Investitionen	TEUR	3.457	4.645	37.034	9.371
Cash-Flow	TEUR	10.914	8.433	9.366	20.889
Eigenkapitalrentabilität (1)	%	10,5	13,2	19,0	13,8
Eigenkapitalrentabilität (2)	%	6,9	8,5	6,2	8,1
Umsatzrentabilität	%	7,5	9,1	14,9	9,6

Entwicklung ausgewählter Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und ausgewählte Kennzahlen





GWS Konzerngesellschaften

1.11. Aquasport Hameln GmbH

1.11.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern für die Allgemeinheit der Stadt Hameln.

1.11.2 Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der Aquasport Hameln GmbH ist die GWS Stadtwerke Hameln GmbH.

1.11.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 250.000 EUR.

1.11.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war Herr Tim Corinth als Geschäftsführer bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 stimmberechtigten Mitgliedern:

- 7 Mitglieder des Rates der Stadt Hameln
- der/die Oberbürgermeister/in ist geborenes Mitglied
- 1 Arbeitnehmervertreter

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 4 stimmberechtigten Mitgliedern.

1.11.5 Jahresabschluss

Der Verlust der Aquasport Hameln GmbH in Höhe von 984 TEUR wurde im Rahmen einer Verlustübernahmeerklärung durch die GWS übernommen. Das Defizit hat sich gegenüber dem Vorjahr um circa 89 TEUR erhöht.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich um 38 TEUR auf 612 TEUR. Geringere Besucherzahlen (- 64 TEUR) trotz eines heißen, allerdings nicht „freibadfreundlichen“ Sommers wurden teilweise kompensiert durch die Einspeiserlöse des Blockheizkraftwerks (BHKW) am Hallenbad Einsiedlerbach (+ 32 TEUR).

Hauptsächlich die erstmalig aufgetretenen Betriebskosten des BHKWs sind der Grund für den auf 800 TEUR gestiegenen Materialaufwand (VJ. 790 TEUR).

Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem durch Rückstellungen für noch bestehende Personalverpflichtungen um 32 TEUR auf 725 TEUR. Für 2020 wird dies nicht erwartet.

Der Anstieg um 32 TEUR auf 104 TEUR bei den Abschreibungen ist durch größtenteils auf die Beckenabdeckung des Waldbads und das BHKW zurück zu führen.

1.11.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Keine

1.11.7 Bilanz

AquaSport Hameln GmbH	Bilanz			
Aktiva	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen		1.385	2.011	3.362
II. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		11	7	40
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		96	45	46
III. Wertpapiere		0	0	0
IV. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	250	96	32	131
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	2	-	-
Summe	250	1.590	2.095	3.579
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	250	250	250	250
II. Gewinn- / Verlustvortrag		-1	-1	-1
III. Jahresüberschuss	-1	-	-	-
B. Sonderposten für Zuschüsse Dritter		857	1.298	1.250
C. Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	15
D. Rückstellungen		80	148	75
E. Verbindlichkeiten	1	379	400	1.990
F. Rechnungsabgrenzungsposten	-	25	-	-
Summe	250	1.590	2.095	3.579

1.11.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Aquasport Hameln GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse		571	650	612
Sonstige betriebliche Erträge		42	73	97
Materialaufwand		780	790	800
Rohergebnis	-	-167	-67	-91
Personalaufwand		742	693	725
Abschreibungen		50	73	104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.038	64	48	57
Erträge aus Beteiligungen		-	-	-
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		-	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5	4	12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.038	-1.028	-885	-989
Steuern vom Ertrag u. vom Einkommen		-	10	-5
Erträge aus Verlustübernahme		1.028	895	984
Jahresüberschuss	- 1.038	-	-	-

1.12 Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft(HWG)

1.12.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Wohnungsunternehmens. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime, Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur sowie des sozialen Wohnungsbaus anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

1.12.2 Gesellschafter

Gesellschafter der HWG sind die GWS Stadtwerke Hameln GmbH, die Stadtsparkasse Hameln und 47 weitere Unternehmer und Privatpersonen.

1.12.3 Stammkapital

Das Stammkapital setzt sich per 31.12.2019 wie folgt zusammen:

GWS Stadtwerke Hameln GmbH (88,97%)	5.409.470,00 EUR
Stadtsparkasse Hameln (7,18%)	436.750,00 EUR
47 weitere Gesellschafter (3,85%)	<u>233.780,00 EUR</u>
	<u>6.080.000,00 EUR</u>

1.12.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war Herr Christian Mattern bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Ihm müssen drei Ratsmitglieder, zwei Dezernenten der Stadt Hameln sowie ein Arbeitnehmervertreter angehören.

Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus. In der Gesellschafterversammlung gewähren 500 € eines Geschäftsanteils 1 Stimme.

1.12.5 Jahresabschluss

Die Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH (HWG) konnte 2019 einen Jahresüberschuss von 1.187 TEUR (VJ 1.036 TEUR) erzielen.

Nach Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage (119 TEUR) verbleibt ein Bilanzgewinn von 1.068 TEUR.

Die Umsatzerlöse sind in 2019 um 363 TEUR, hauptsächlich aufgrund höherer Mieteinnahmen u.a. durch Bestandserweiterungen gestiegen.

Gleichzeitig haben sich die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen um 281 TEUR auf 6.827 TEUR erhöht.

Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung ist mit 1.061 TEUR im Vergleich zum Vorjahr mit 1.063 TEUR fast unverändert.

Der Anstieg der Personalkosten um 55 TEUR auf 1.398 TEUR ist im Wesentlichen auf die tariflichen Gehaltsanpassungen zurückzuführen.

Durch die Bestandserweiterung sind die planmäßigen Abschreibungen um 188 T € auf 1.893 TEUR angestiegen.

Hauptsächlich bedingt durch das niedrige Zinsniveau konnten die Zinsaufwendungen weiter um 84 TEUR auf 839 TEUR reduziert werden.

In 2019 fielen Aufwendungen aus Verlustübernahmen von 27 TEUR für die Hamelner Hausverwaltung GmbH an.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet die HWG einen Jahresüberschuss in einer Größenordnung von ca. 880 TEUR.

1.12.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Die HWG hat gegenüber der Stadt Hameln Darlehensverpflichtungen aus 4 Verträgen aus der Stiftung Wohnungshilfe mit einem Nennbetrag von rd. 1,156 Mio €. Die Restschuld per 31.12.2019 beträgt 808 TEUR.

Der ordentliche Schuldendienst für die o.a. Darlehen wurde mit rd. 13 TEUR regelmäßig bedient.

Die Stadt Hameln hat für die HWG Ausfallbürgschaften für Darlehen in Höhe von insgesamt 6,278 Mio € übernommen (Restschuld per 31.12.2019 = 4,157 Mio €, Vorjahr 4,359 Mio €).

1.12.7 Bilanz

HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH	Bilanz			
Aktiva	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	60.166	62.467	65.860	67.768
II. Finanzanlagen	100	100	100	100
B. Umlaufvermögen				
I. Unfertige Leistungen	4.034	4.112	4.163	4.311
II. Forderungen	125	266	211	173
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	2.899	3.998	2.351	2.603
C. Rechnungsabgrenzungsposten	55	41	30	25
Summe	67.379	70.984	72.715	74.980
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	6.080	6.080	6.080	6.080
II. Rücklagen	17.250	17.771	18.557	19.547
III. Bilanzgewinn	523	804	932	1.068
B. Zuschüsse				
C. Rückstellungen	1.672	1.692	2.060	1.568
D. Verbindlichkeiten	41.854	44.637	45.086	46.717
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Summe	67.379	70.984	72.715	74.980

1.12.8 Gewinn- und Verlustrechnung

HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse	11.883	12.375	12.479	12.842
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	266	114	80	192
Sonstige betriebliche Erträge	190	385	261	275
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	6.304	6.585	6.546	6.827
Rohergebnis	6.035	6.289	6.274	6.482
Personalaufwand	1.216	1.334	1.343	1.398
Abschreibungen	1.664	1.680	1.704	1.893
Sonstige betriebliche Aufwendungen	944	888	705	716
Erträge aus anderen Finanzanlagen	-	-	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.142	1.014	923	839
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.070	1.374	1.599	1.636
Steuern vom Einkommen und Ertrag	41	55	83	-55
Sonstige Steuern	446	452	451	477
Erträge aus Gewinnübernahme	0	26	-	-
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1	0	29	27
Jahresüberschuss	582	893	1.036	1.187
Gewinnvortrag	476	432	682	872
Einstellung in Rücklagen	535	521	786	991
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	523	804	932	1.068

1.12.9 Plan-/Ist-Vergleich

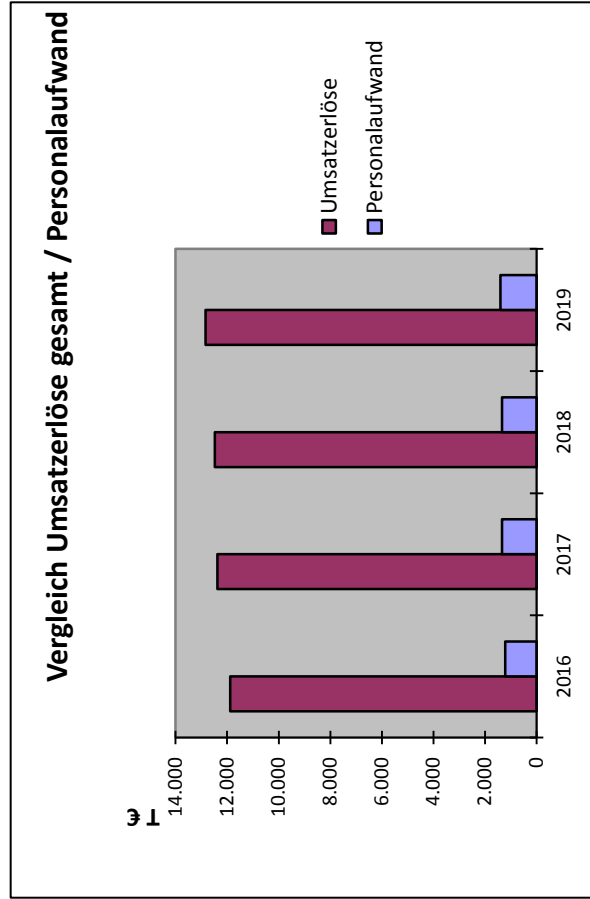
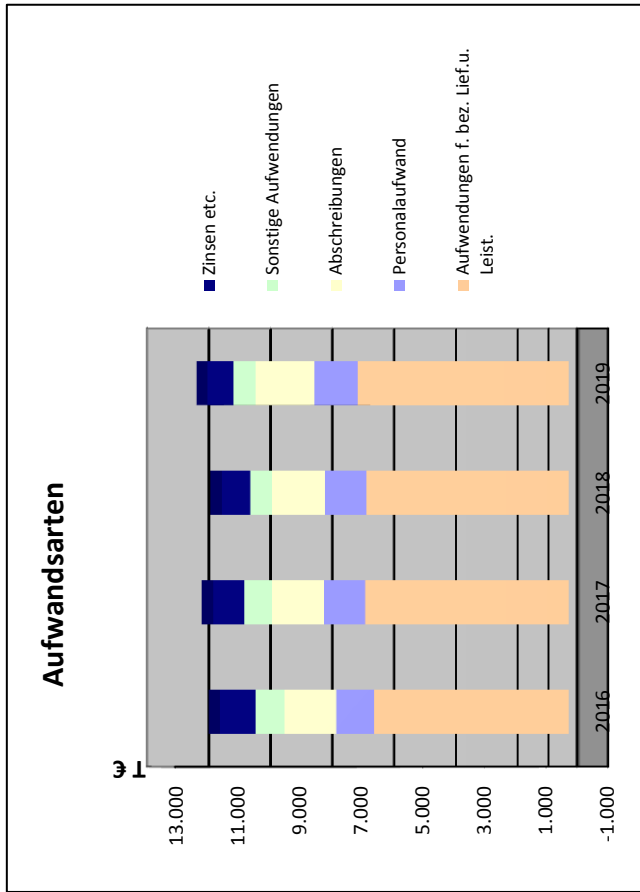
HWG Hamelner Wohnungsbau Gesellschaft mbH		Gewinn- und Verlustrechnung Plan / Ist - Vergleich		
* Stand Okt. 2018	Ist	Plan *	Abweichung	
	2019 TEUR	2019 TEUR	absolut	%
Umsatzerlöse	12.842	12.994	- 152	-1,17%
Bestandserhöhungen, aktivierte Eigenleistungen	192	145	47	24,48%
Sonstige betriebliche Erträge	275	168	107	38,91%
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	6.827	6.842	- 15	-0,22%
Rohergebnis	6.482	6.465	17	0,26%
Personalaufwand	1.398	1.508	- 110	-7,87%
Abschreibungen	1.893	1.863	30	1,58%
Sonstige betriebliche Aufw.	716	722	- 6	-0,84%
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	-	-	-	
Zinsen und ähnliche Aufw.	839	961	- 122	-14,54%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.636	1.411	225	13,75%
Steuern vom Einkommen und sonstige Steuern	422	466	- 44	-10,43%
Erträge aus Gewinnübernahme	-	-	-	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	27	37	- 10	
Jahresüberschuss	1.187	908	279	23,50%
Gewinnvortrag	872		K.A.	
Einstellung in Rücklagen	991		K.A.	
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	1.068		K.A.	

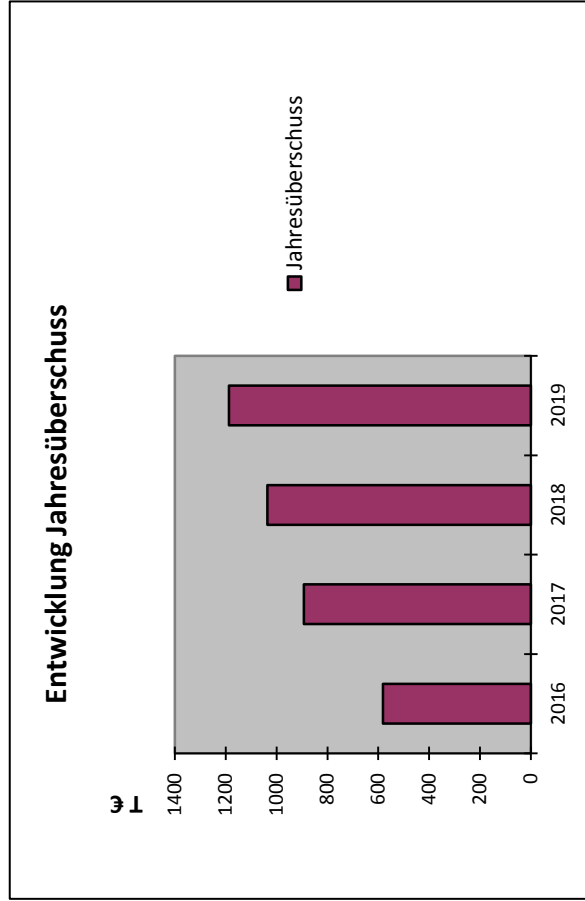
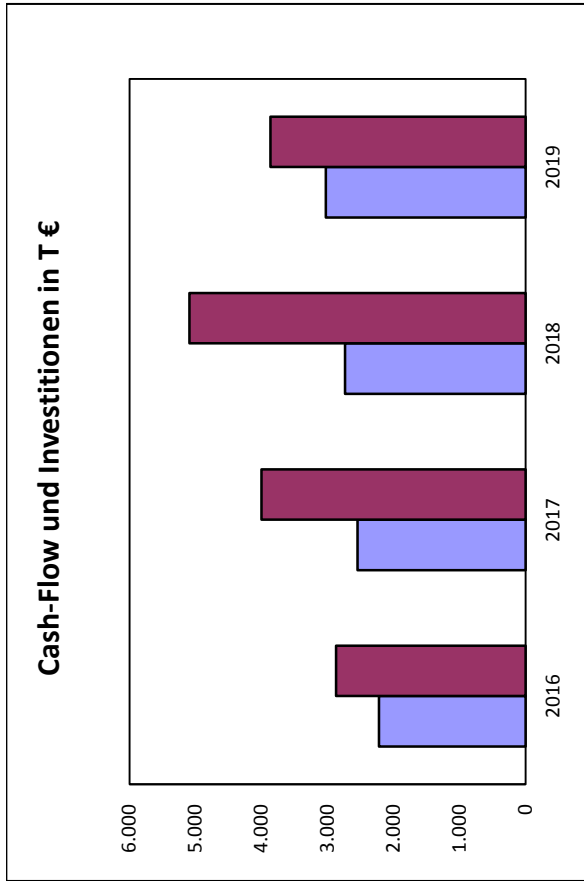
1.12.10 Kennzahlen

HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH		Kennzahlen*			
A. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzstruktur	Angaben in	2016	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote	%	35,4	34,7	35,2	35,6
Cash-Flow	TEUR	2.221	2.572	2.736	3.027
B. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen	Angaben in	2016	2017	2018	2019
Anzahl Wohnungen im Bestand	Stck.	2.133	2.143	2.194	2.224
Leerstandsquote	%	3,8	2,07	2,03	2,32
Sollmieten	TEUR	7.915	8.369	8.075	8.368
Fluktuationsquote	%	13,4	10,97**	11,32	11,50

* Kennzahlenübernahme aus Prüfbericht WP

Entwicklung ausgewählter Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und ausgewählte Kennzahlen





Beteiligungen der HWG

1.12.11 Hamelner Hausverwaltung GmbH (HHV)

Die HWG hält 100 % der Anteile an der HHV. Das Stammkapital beträgt 100.000 EUR.

Gegenstand des Unternehmens ist die kaufmännische und technische Betreuung und Verwaltung einschließlich Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)-Verwaltung und Facility-Management von Immobilien für Dritte sowie für eigene Immobilien einschließlich der für den An- und Verkauf, die Entwicklung, die Modernisierung und die Bebauung dieser Immobilien erforderlichen Maßnahmen sowie sämtliche Tätigkeiten gemäß § 34 c Abs. 1 Nr. 1 und 4 GewO.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen, und zwar auch als persönlich haftende Gesellschafterin. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.

Zwischen der HWG und der HHV besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Drittverwaltung war bis zum 31.12.2012 als Abteilung mit dem Namen „Hamelner Hausverwaltung“ bei der HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH integriert. Die Drittverwaltung beschäftigt Mitarbeiter, die ausschließlich in diesem Geschäftsfeld tätig sind, separate Räumlichkeiten sowie ein eigenes Corporate Design haben. Der Dienstleistungsbereich umfasst sowohl WEG-Verwaltung als auch die Mietverwaltung für Dritte, so dass eine Trennung von der Verwaltung und insbesondere der Vermietung der Bestandsobjekte der HWG nicht nur räumlich und personell sinnvoll, sondern auch eine formal durch die Trennung der Geschäftsfelder zielführend ist.

Die Erweiterung um das Geschäftsfeld der Fremdverwaltung stellt für die HWG eine sinnvolle Ergänzung zur bisherigen schwerpunktmäßigen Geschäftstätigkeit im Bereich der Bewirtschaftung von Eigenbestand dar und trägt zu einem deutlichen Imagegewinn sowie zu einer spürbaren Erhöhung des Bekanntheitsgrades bei.

1.13 Schaper Rohrleitungsbau GmbH

1.13 Schaper Rohrleitungsbau GmbH

Die GWS ist Alleingesellschafter der Schaper Rohrleitungsbau GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Arbeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen, der Rohrleitungs- und Heizungsbau, der Betrieb von Telekommunikationsdienstleistungen für die GWS sowie Dienstleistungen, die die Ziele und Aufgaben des Gesellschafters und der Gesellschaft fördern und ergänzen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die die genannten Gesellschaftszwecke gefördert werden. Sie kann sich mit Zustimmung des Gesellschafters zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 51 TEUR (Vorjahr 4 TEUR).

Die Umsatzerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahr zwar um 31 TEUR auf 1.296 TEUR, gleichzeitig reduzierten sich aber die Materialaufwendungen, die insbesondere auf die zur eigenen Leistungserbringung in Anspruch genommenen Dienstleistungen Dritter entfallen, um 65 TEUR auf 506 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 111 TEUR (Vorjahr 31 TEUR). Hierin enthalten sind 100 TEUR für Personalkostenerstattungen (Vorjahr über 17 TEUR).

Der Personalaufwand stieg um 29 TEUR auf 707 TEUR obwohl sich die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten von 15 in 2018 auf 14 in 2019 verringert hat. Dieser Anstieg resultiert aus dem vom Vorjahr abweichenden Ausweis der Personalkostenerstattung. Ungeachtet dessen reduzierte sich der reine Personalaufwand um 50 TEUR.

Geschäftsführer im abgelaufenen Wirtschaftsjahr war Herr Karsten Wittig.

Beteiligungen an kommunalen Stadtwerken

Die Stadt Hameln hat entschieden, dass die Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, die so genannte Daseinsvorsorge, für Bereiche der Energie- und Wasserversorgung sowie das Angebot von bezahlbarem Wohnraum in die Hand kommunaler Unternehmen zu geben. Die Leistungen sollen sicher, preiswert und umweltfreundlich erbracht werden.

Der öffentliche Zweck ist gegeben, weil die Versorgung der Hamelner Bevölkerung mit Strom den Gesellschaftszweck der GWS Stadtwerke Hameln GmbH ausmacht. Die Beteiligung an den kommunalen Stadtwerken stärkt die Zielsetzung einer kostengünstigen und unabhängigen Energieversorgung.

1.14 Stadtwerke Weserbergland GmbH

Die GWS ist mit 200.000 € zu 40 % an der Stadtwerke Weserbergland GmbH beteiligt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Energie- und Wasserversorgung insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien sowie der kommunalen Daseinsvorsorge und des kommunalen Infrastrukturmanagements für ihre kommunalen Gesellschafter, deren Einrichtungen und Unternehmen sowie für deren Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtwerke Weserbergland sollen im Landkreis Hameln-Pyrmont und auch darüber hinaus die Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürger wahrnehmen. Hier sind die Stadtwerke Weserbergland engagiert, um sich als kommunaler Versorger mit günstigen Preisen und einer hohen Versorgungssicherheit im Landkreis zu etablieren. Ferner haben die Kommunen ein wesentliches Mitgestaltungsrecht bei Preisfestsetzungen und der weiteren Geschäftspolitik.

1.15 Stadtwerke Springe

Die GWS ist mit 1.700.000 € zu 16,5 % an den Stadtwerken Springe beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens sind die Betreibung von Energie- und Versorgungsnetzen, die Erzeugung von und Versorgung mit Energie, Wasser und der Telekommunikation sowie Abwasser- und Abfallentsorgung innerhalb des Gebietes der Stadt Springe. Seit 2009 ist eine positive Entwicklung der Stadtwerke im Vertrieb, der Wärmeversorgung und des Stromnetzbetriebes zu verzeichnen. Der Gasnetzbetrieb wird ab 2021 von den Stadtwerken Springe übernommen.

Die GWS Stadtwerke Hameln GmbH erbringen wesentliche Aufgaben im Rahmen der technischen Betriebsführung der Stromnetze in Springe.

1.16 Mindener Holding GmbH / Mindener Stadtwerke GmbH / Mindener Wasser GmbH

Im Geschäftsjahr 2012 hat die GWS mit der MEW Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH die Mindener Holding GmbH gegründet.

Die GWS ist mit 49% bzw. 49.000 € am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Die Mindener Holding GmbH hält wiederum die Anteile an der Mindener Stadtwerke GmbH, Mindener Wasser GmbH, Mindener Verkehrs GmbH (zu jeweils 100 %) und Mindener Bäder GmbH (94 %). Die GWS hat insgesamt 8,1 Mio. EUR in die Mindener Holding GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals der Mindener Wasser GmbH und der Mindener Stadtwerke GmbH zur Finanzierung des Wassernetzes und des Gasnetzes in Minden investiert. Die Ergebnisse der Mindener Wasser und der Mindener Stadtwerke lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

1.17 Beteiligungen an Erzeugungsgesellschaften

Ziel der GWS ist es, mehr Unabhängigkeit von den Stromkonzernen durch eigene bzw. gemeinsame Erzeugungsanlagen zu erlangen. Eine günstigere Beschaffung von Strom wird durch diese Beteiligungen angestrebt.

Zusätzlich leisten die regenerativen Energien einen wichtigen Beitrag, um das Klima zu schonen und die Umwelt zu schützen, denn anders als Kohlekraftwerke stoßen z. B. Windkraft- oder Biogasanlagen kein klimaschädliches Kohlendioxid aus. Im Rahmen des Hamelner Klimaschutzkonzeptes leistet die GWS einen wichtigen Beitrag zum nationalen Klimaschutz.

Der öffentliche Zweck ist dadurch gewährleistet, dass die Versorgung der Hamelner Bevölkerung mit Strom den Gesellschaftszweck der GWS Stadtwerke Hameln GmbH ausmacht. Die Beteiligungen an Windkraft- oder Biogasanlagen stärken die Zielsetzung einer kostengünstigen, unabhängigen Versorgung mit Strom.

- Das neue Geschäftsfeld Erzeugung wurde in Kooperation mit anderen Energieversorgern und regionalen Partner aufgebaut. So beteiligten sich die Stadtwerke Hameln an der **Tobi Wind Verwaltungs GmbH & Tobi Windenergie GmbH & Co. KG** mit 14,29 % am Stammkapital. Das Windpark-Portfolio mit weiteren 11 Stadtwerken beträgt 45 MW Leistung mit einer jährlichen Strommenge von ca. 80 Mio. kWh.
- Die GWS ist an dem Kommanditkapital der **AEL (Agrar Energie Lauenstein GmbH & Co. KG)** mit 320.000 € zu 35,09 % beteiligt. Die Schwester-Biogasanlage in Lauenstein steht im alleinigen Eigentum der GWS und stellt keine eigene Gesellschaft dar. Die Betriebsführung erfolgt für beide Anlagen durch die AEL.
- Die GWS ist Miteigentümerin der Biogasanlagen in Aerzen und ist beteiligt an der **Bioenergie Aerzen Verwaltungsgesellschaft mbH** (Beteiligung mit 2.000 € = 50 % der Stammeinlage und damit 16 % des Stammkapitals), an der **Bioenergie Aerzen GmbH & Co. KG** (Beteiligung mit 48.000 € und damit 16 % des Stamm-

kapitals) und an der **Aerzener Agrar Energie GmbH & Co. KG** (Beteiligung mit 48.000 € und damit 16 % des Stammkapitals).

- Die GWS ist an der **Bioenergie Elze GmbH & Co. KG** mit 200.000 € und damit 27,97 % beteiligt.

- Die GWS ist mit 8,33 % am Stammkapital der **Tobi Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH** und der **Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG** beteiligt. Die Gesellschaft ist an einem hocheffizienten und flexiblen Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Kraftwerk in Bremen beteiligt. Die mit umweltfreundlichem Erdgas gefeuerte Anlage hat Ende 2016 den Betrieb aufgenommen. Die Anlage stellt 445 MW bereit, wovon die Tobi einen Anteil von 72 MW (16,20 %) hält und davon wiederum ein Anteil von 6 MW auf die GWS Stadtwerke Hameln GmbH entfällt. Mit der Leistungsscheibe von 6 MW können bis zu 20 Mio. kWh erzeugt werden. Das GuD-Kraftwerk stellt für die GWS eine optimale Ergänzung zu den wetterabhängig bereitstehenden erneuerbaren Energien dar.

- Die GWS ist mit 100.000 € zu 0,54 % am Stammkapital der **Trianel GmbH** beteiligt. Inclusive der Zahlungen in die Rücklagen leistete die GWS bisher 360.000 € an die Gesellschaft. Die GWS ist an **der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG** mit 0,56 % beteiligt. Das Kraftwerk ist im Juli 2013 ans Netz gegangen. Der GWS-Anteil am 750-MW-Kraftwerksblock beträgt 3,96 MW und kann jährlich für die GWS bis zu 20 Millionen kWh Strom produzieren. Das moderne Kohlekraftwerk mit einem Wirkungsgrad von fast 50 % soll zu einem ausgewogenen GWS-Energiemix aus Kohle, Gas und erneuerbaren Energien beitragen. Moderne Kohlekraftwerke dienen nach dem Atomausstieg als Brückentechnologie für die nächsten 20 Jahre und verdrängen die alten ineffizienten und umweltschädlichen Braunkohlekraftwerke mit einem Wirkungsgrad von 30 %. Die Auswirkungen des Kohleausstiegsgesetzes werden nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens bewertet.

- An der **Interargem GmbH** ist die GWS seit 1.1.2017 mit 1,27 % beteiligt. Die Interargem ist die Holding-Gesellschaft für die beiden Töchtergesellschaften mit den Müllverbrennungsanlagen MVA Bielefeld und der Enertec Hameln.

Sonstige Beteiligungen

Die GWS ist an weiteren Gesellschaften beteiligt:

- **Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungs-Unternehmen GbR** (Beteiligung von 5 % am Gesellschaftskapital)

- **IG Weser GmbH** (Interessengemeinschaft Wasserversorgungsunternehmen Weser) Die GWS Stadtwerke Hameln GmbH ist mit 5.000 € zu 16,67 % am Stammkapital der IG Weser GmbH beteiligt.

- **Klimaschutzagentur Weserbergland GmbH** (Beteiligung seit 2010 mit 10 % = 5.000 EUR)

- **Volksbank Hameln-Stadthagen eG** (Beteiligung mit 200 Anteilen zu insgesamt 30.000 €)

- **Wohnungsgenossenschaft Hameln eG** (Beteiligung mit 20 Anteilen = 0,52 %)

2. Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT)

2.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung von Strategien im Rahmen eines zu entwickelnden touristischen Leitbildes für die Stadt Hameln, insbesondere Tourismusförderung, Marketing und Akquisition für den Veranstaltungsstandort Hameln sowie das Stadtmarketing für den Wirtschaftsstandort Hameln. Des Weiteren ergeben sich Aufgaben aus der Beratung und Betreuung der nach Hameln kommenden Gäste sowie die Lobbyarbeit in Institutionen und Vereinigungen des Tourismus.

2.2 Gesellschafter

Gesellschafter der GmbH sind:

Stadt Hameln	(75 %)
Stadtmarketing und Verkehrsverein Hameln e.V.	(25 %)

2.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150.000 € und wird wie folgt gehalten:

Stadt Hameln	112.500 €
Stadtmarketing und Verkehrsverein Hameln e.V.	37.500 €

2.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Als Geschäftsführer waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr Herr Harald Wanger und Herr Dennis Andres bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, 6 Vertreter der Stadt Hameln und 3 Vertreter des Stadtmarketing- und Verkehrsvereins.

In der Gesellschafterversammlung gewähren je 1.000 € Stammeinlage eines Geschäftsanteils eine Stimme.

2.5 Jahresabschluss

Das Jahresergebnis schließt mit einem Jahresüberschuss von 16 TEUR ab, der vorbehaltlich eines entsprechenden Gesellschafterbeschlusses in die Rücklage eingestellt werden könnte.

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbetrieb erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 74 TEUR auf 2.742 TEUR, hauptsächlich dadurch bedingt das auch in 2019 ein Musical „Die Päpstin“ aufgeführt wurde und einen Anstieg um 53 TEUR bei den Nutzungsvergütungen.

Dies sind auch die Hauptgründe für die Erhöhung des Materialaufwands um 66 TEUR auf 2.160 TEUR.

Die Erträge aus Zuschüssen sind um 16 TEUR auf 901 TEUR angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Jahr 2019 358 TEUR und sind damit um 20 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Personalaufwand ist durch verschiedene Faktoren, wie Gehaltsanpassungen und Urlaubs- und Überstundenrückstellungen um 17 TEUR auf 985 TEUR angestiegen.

2.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Der städtische Zuschuss für die HMT betrug im Geschäftsjahr netto 721 TEUR (Vorjahr 734 TEUR).

Der Zuschuss gliedert sich in

Allgemeiner Ertragszuschuss	440 TEUR (Vj. 440 TEUR)
Zuschuss WBZ u. RF-Halle	96 TEUR* (Vj. 108 TEUR)*
Ertragszuschuss Schuldendienst	90 TEUR (Vj. 92 TEUR)
Zuschuss Stadtmarketing	75 TEUR* (Vj. 75 TEUR)*
Zuschuss Freilichtspiele	20 TEUR* (Vj. 20 TEUR)*

Die Stadt hat für die Finanzierung des Info-Center Bürgschaften in Höhe von 1,942 Mio. € übernommen, der Schuldendienst wird über Ertragszuschüsse sichergestellt und ausgeglichen (Restschuld per 31.12.2019: 849 TEUR Vorjahr 921 TEUR).

* zzgl. 19 % Umsatzsteuer

2.7 Bilanz

Hameln Marketing und Tourismus GmbH		Bilanz			
Aktiva		31.12.2016 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	-	-	-	-
B.	Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	869.901	784.954	698.323	624.609
II.	Finanzanlagen				
C.	Umlaufvermögen				
I.	Vorräte	24.425	22.123	19.274	26.002
II.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	214.057	395.654	858.527	641.916
III.	Wertpapiere				
IV.	Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	329.778	237.675	207.262	439.126
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	7.172	7.442	121.953	28.281
	Summe	1.445.333	1.447.848	1.905.339	1.759.934
Passiva					
A.	Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000	150.000	150.000
II.	Gewinn-/Verlustvortrag	- 20.191	3.654	9.824	44.515
III.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	23.846	6.169	34.691	16.248
		153.655	159.823	194.515	210.763
B.	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	-	-	-	-
	Rücklage gem. § 7g EStG	-	-	-	-
	Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	-	-	-	-
C.	Rückstellungen	142.300	142.200	183.400	201.100
D.	Verbindlichkeiten	1.136.400	1.112.403	1.482.878	1.323.531
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	12.978	33.422	44.546	24.539
	Summe	1.445.333	1.447.848	1.905.339	1.759.933

2.8 Gewinn- und Verlustrechnung

Hameln Marketing und Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse	2.228	1.775	2.669	2.743
Erträge aus Zuschüssen*	852	832	885	901
sonstige betriebliche Erträge	7	4	13	8
Material- und Fremdleistungseinsatz	1.771	1.299	2.093	2.160
Rohergebnis	1.316	1.312	1.474	1.492
Personalaufwand	824	867	968	985
Abschreibungen	112	105	109	111
Sonstige betriebliche Aufwendungen	333	312	338	358
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	22	20	18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24	6	39	20
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	4	4
Sonstige Steuern	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	24	6	35	16

2.9 Plan- / Ist-Vergleich

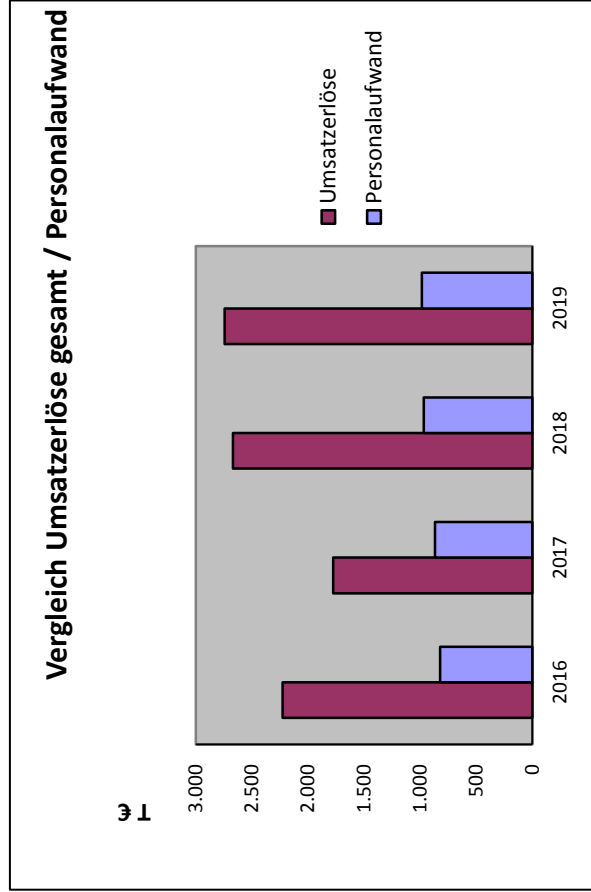
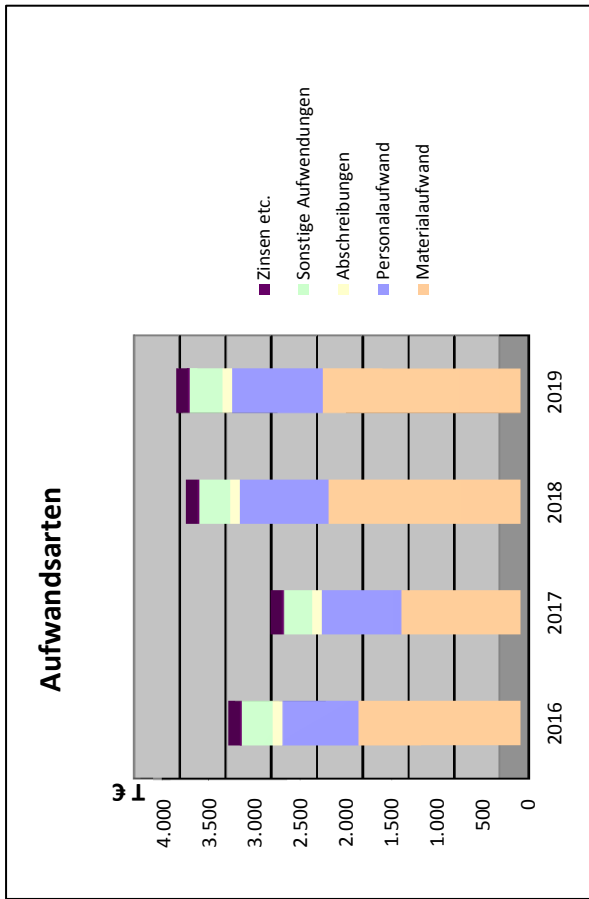
Hameln Marketing und Tourismus GmbH		Gewinn- und Verlustrechnung Plan / Ist - Vergleich		
*Stand: Nov. 2018	Ist	Plan *	Abweichung	
	2019 TEUR	2019 TEUR	absolut	%
Umsatzerlöse	2.743	2.572	171	6,65%
Erträge aus Zuschüssen	901	882	19	2,15%
Sonstige betriebliche Erträge	8	-	8	-
Materialaufwand	2.160	2.085	75	3,60%
Rohergebnis	1.492	1.369	123	8,98%
Personalaufwand	985	969	16	1,65%
Abschreibungen	111	111	-	0,00%
Sonstige betriebliche Aufw.	358	304	54	17,76%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	18	-	0,00%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20	- 33	53	-160,61%
Steuern	4	-	4	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	16	- 33	49	-148,48%

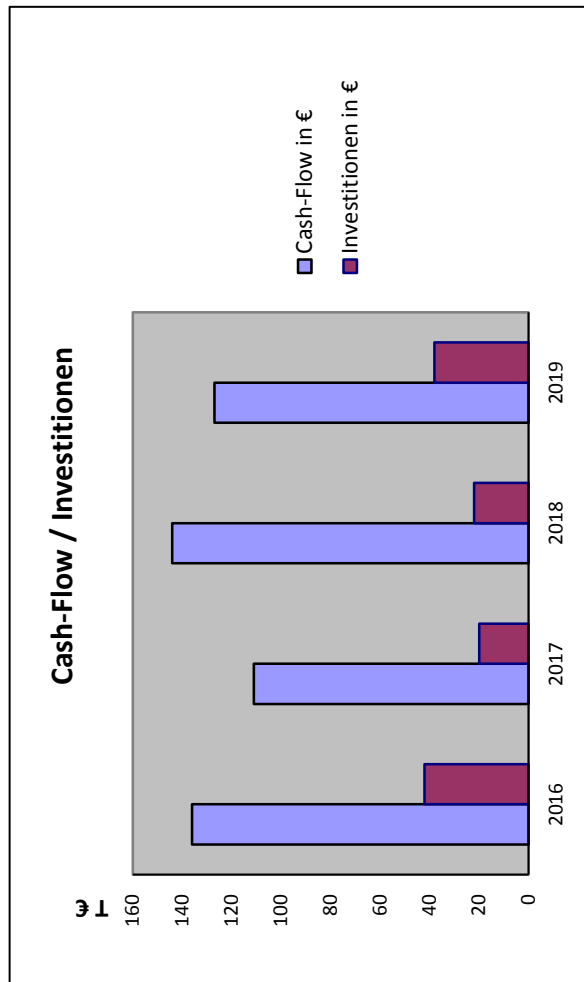
2.10 Kennzahlen

Hameln Marketing und Tourismus GmbH		Kennzahlen			
	Angaben in	2016	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote	%	10,7	11	10,3	12
Cash-Flow*	TEUR	136	111	144	127
Investitionen	TEUR	42	20	22	38

* CF im eigentlichen Sinne: Periodenergebnis vor ab Positionen zzgl. Abschreibungen

Entwicklung ausgewählter Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und ausgewählte Kennzahlen





3. Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW)

3.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gem. Ratsbeschluss vom 21.11.2012 (Vorlage 245/2012) wurde die Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW) zum 01.01.2013 gegründet.

Öffentlicher Zweck der kommunalen Anstalt ist die hoheitliche Abwasserreinigung und Abwasserentsorgung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Betrieb, die Unterhaltung, die Erneuerung, die Planung und Bau der hierfür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen, sowie die Übernahme der Grundstücksentwässerung.

3.2 Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der ABW ist die Stadt Hameln.

3.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20.000 EUR.

3.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Als Vorstand war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr Herr Ralf Wilde bestellt.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Ersten Stadtrat und den Beigeordneten der Stadt Hameln sowie einem Mitarbeitervertreter oder einer Mitarbeitervertreterin (insgesamt 12 stimmberechtigte Mitglieder).

3.5 Jahresabschluss

Die Abwasserbetriebe Weserbergland AöR (ABW) konnten 2019 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 443 TEUR erzielen.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte sind gegenüber 2018 um 168 TEUR gestiegen. Dies ergibt sich insbesondere durch die in 2019 gestiegenen Schmutzwassergebühren auf 2,36 €/m³ (im Vergleich zum Vorjahr 2,27 €/m³).

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind um 49 TEUR auf 980 TEUR gesunken. Die Senkung resultiert aus dem Wegfall der Einleitung durch die Stadt Hess. Oldendorf.

Durch die vermehrte Wahrnehmung der Bauleitung durch eigenes Personal konnten die aktivierten Eigenleistungen mehr als verdoppelt werden. Hier gab es einen Anstieg um 90 TEUR im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 172.

Die um 113 TEUR erhöhten Personalaufwendungen ergaben sich insbesondere durch die tariflich bedingten Steigerungen sowie einer neuen Teilzeitstelle im Bereich Buchhaltung.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ergab sich in 2019 ein Minderbedarf von 749 TEUR, der die Mehrkosten der Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte aus 2018 gebührenrechtlich kompensieren soll.

Die Zinsen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um weitere 74 TEUR, was aus der geringeren Kreditsumme durch die kontinuierliche Tilgung resultiert.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergab sich eine Erhöhung um 904 TEUR. Diese begründet sich insbesondere durch Veränderungen beim Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 1.045 TEUR.

Die Abschreibungen konnten stabil gehalten werden, da die Summe der Abschreibungen entsprechend reinvestiert wurde.

3.6 Finanzbeziehungen der Abwasserbetriebe Weserbergland mit der Stadt Hameln

Die Stadt Hameln hat für die ABW Bürgschaften zu 100 % für Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 29,38 Mio EUR übernommen. Die Restschulden zum 31.12.2019 betragen 25,202 Mio EUR. Darüber hinaus wurde im Jahr 2013 eine Ausfallbürgschaft zu 80 % über 616.000 EUR für ein KfW-Darlehen in Höhe von 770.000 EUR übernommen. Die Restschuld zum 31.12.2019 beträgt 623.204 EUR. Aus dem Jahresergebnis 2019 soll vorbehaltlich der Beschlüsse des Verwaltungsrates der Abwasserbetriebe Weserbergland AöR sowie der städtischen Gremien ein Betrag in Höhe von 96.723,91 € TEUR an die Stadt Hameln abgeführt werden.

3.7 Bilanz

Abwasserbetriebe Weserbergland AÖR	Bilanz			
Aktiva	31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR
1. Immaterielles Vermögen	113	81	93	143
2. Sachvermögen				
2.3 Infrastrukturvermögen	67.709	67.135	69.028	68.499
2.6 Maschinen u. technische Anlagen	909	794	844	801
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.387	1.338	1.899	1.889
2.8 Vorräte	33	43	57	72
2.9 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.967	2.471	605	1.843
Summe Sachvermögen	72.005	71.781	72.433	73.104
3. Finanzvermögen				
3.2 Beteiligungen	-	-	-	150
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	610	581	1.020	885
3.8 Privatrechtliche Forderungen	268	294	380	161
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0	1	0	0
Summe Finanzvermögen	878	876	1.400	1.196
4. Liquide Mittel	390	1.147	860	752
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	27	13	15	16
Summe	73.413	73.898	74.801	75.211
Passiva				
1. Nettoposition				
1.1 Basis-Reinvermögen	19.451	19.451	19.451	19.451
1.2 Rücklagen	295	874	874	874
1.3 Jahresergebnis				
1.3.1 Überschüsse aus Vorjahren	636	636	-	-
1.3.2 Jahresüberschuss	708	448	997	1.441
1.4 Sonderposten	13.943	14.365	16.254	18.005
2. Schulden	38.084	37.714	36.751	34.973
3. Rückstellungen	296	410	474	467
Summe	73.413	73.898	74.801	75.211

3.8 Ergebnisrechnung

Abwasserbetriebe Weserbergland AöR	Ergebnisrechnung			
	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
<u>Ordentliche Erträge</u>				
Auflösungserträge aus Sonderposten	393	401	1.582	1.586
Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.809	9.838	9.941	9.965
Privatrechtliche Entgelte	44	43	86	145
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.105	1.060	1.069	1.124
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2	2	-	-
Aktivierete Eigenleistungen	205	137	88	51
Sonstige ordentliche Erträge	26	5	-	43
Summe ordentl. Erträge	11.584	11.486	12.766	12.914
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>				
Aufwendungen für aktives Personal	1.715	1.740	1.815	1.985
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.011	3.174	3.265	3.785
Abschreibungen	3.140	3.247	3.232	3.091
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.519	1.160	1.016	902
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.852	1.824	3.039	2.671
Summe ordentl. Aufwendungen	11.237	11.145	12.367	12.434
Ordentliches Ergebnis	347	341	399	480
Außerordentliche Erträge	-	29	489	21
Außerordentliche Aufwendungen	19	12	180	53
Außerordentliches Ergebnis	- 19	16	309	- 32
Jahreüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	328	357	708	448

Beteiligungen der ABW

3.9 Kommunale Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH

Die ABW ist mit 5.000 € zu 11,11 % an der Kommunalen Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Durchführung der Verwertung von Klärschlämmen sowie Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der dafür notwendigen Einrichtungen. Die Gesellschaft kann sich auch an einem Unternehmen beteiligen, welches diese Bereiche zum Unternehmensgegenstand hat.

Die Gesellschaft wurde am 26.03.2019 gegründet.

4. Gesellschaft für den Sozialen Wohnungsbau und Projektentwicklung mbH (GSW)

4.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Erschließung von Grundstücken sowie der Erwerb, das Errichten und die Bewirtschaftung von Gebäuden in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft wird den sozialen Wohnungsbau fördern. Außerdem wird sie im Rahmen der Projektentwicklung den Wirtschaftsstandort weiter entwickeln, bestehende Gewerbeflächen vermarkten, agrarwirtschaftlich genutzte Flächen bzw. brachliegende Flächen ordnen, diese zu Baugrundstücken entwickeln, im Rahmen des Leerstandmanagements nicht genutzte Gewerbeimmobilien vermitteln bzw. vermarkten.

4.2 Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der GSW ist die Stadt Hameln.

4.3 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 EUR.

4.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war Herr Christian Mattern bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Ihm müssen sechs Ratsmitglieder und ein Dezernent der Stadt Hameln sowie zwei unabhängige Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft/Finanzen, Sozialwesen oder Stadtentwicklungsplanung angehören.

Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus. In der Gesellschafterversammlung gewährt jeder Euro eines Geschäftsanteils 1 Stimme.

4.5 Jahresabschluss

Die Gesellschaft für den Sozialen Wohnungsbau und Projektentwicklung mbH (GSW) schließt das Jahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von 157 TEUR (VJ – 133 TEUR) ab.

Die Ursache hierfür ergibt sich insbesondere aus dem Neubauprojekt Bailey Park.

Die Umsatzerlöse sind in 2019 um 96 TEUR auf 280 TEUR hauptsächlich aufgrund höherer Mieterträge gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 325 TEUR auf 558 TEUR erhöht. Sie beinhalten in dieser Höhe die Umwandlung der Kapitalrücklage in einen Zuschuss zum Verlustausgleich für das Projekt Linsingen Kaserne.

Dem gegenüber haben sich die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen um 66 TEUR auf 181 TEUR verringert.

Bei den Abschreibungen gibt es einen Anstieg um 390 TEUR auf 548 TEUR. Im Wesentlichen ist das auf die Abschreibungen für die nachträglichen Kaufpreiszahlungen für die Linsingen Kaserne zurück zu führen.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet die GSW einen Jahresfehlbetrag von ca. 150 TEUR.

4.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Die Stadt Hameln hat sich verpflichtet, die aus dem Projekt Linsingen Kaserne i.H. von 2,2 Mio. EUR zu erwartenden Verluste über eine entsprechende Einzahlung in die Kapitalrücklage der GSW auszugleichen. Zum Stand 31.12.2019 wurden hiervon bisher 0,00 EUR eingezahlt.

Die Stadt Hameln hat für die GSW Ausfallbürgschaften in Höhe von 9,0 Mio EUR übernommen. (Restschuld per 31.12.2019 = 9,0 Mio EUR)

4.7 Bilanz

GSW Gesellschaft für Sozialen Wohnungs- bau und Projektentwicklung mbH		Bilanz			
Aktiva		31.12.2016 TEUR	31.12.2017 TEUR	31.12.2018 TEUR	31.12.2019 TEUR
A. Anlagevermögen		858	3.401	3.759	4.727
B. Umlaufvermögen					
I. Zum Verkauf best. Grundstücke und andere Vorräte		3	12	35	38
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		-	-	2.237	2.228
III. Guthaben bei Kreditinstituten		2.064	4.292	3.475	2.169
Summe		2.925	7.705	9.506	9.162
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital		500	500	500	500
II. Rücklagen		2.500	4.822	7.661	6.947
III. Bilanzverlust		- 99	-	-	-
B. Rückstellungen		5	7	31	10
E. Verbindlichkeiten		19	2.376	1.314	1.705
Summe		2.925	7.705	9.506	9.162

4.8 Gewinn- und Verlustrechnung

GSW Gesellschaft für Sozialen Wohnungs- bau und Projektentwicklung mbH	Gewinn- und Verlustrechnung			
	(01.04.-31.12.)			
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
Umsatzerlöse	9	78	184	280
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	3	9	23	3
Sonstige betriebliche Erträge	-	2	233	558
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen und Leistungen	47	24	247	181
Rohergebnis	-35	65	193	660
Personalaufwand	-	-	-	-
Abschreibungen	10	23	158	548
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54	119	114	207
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	9	43
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-99	-77	-88	-138
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
Sonstige Steuern	1	2	45	19
Entnahme aus der Kapitalrücklage	-	79	133	157
Bilanzgewinn/-verlust	-100	-	-	-

5. Kreissiedlungsgesellschaft mbH (KSG)

5.1 Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, um eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

5.2 Gesellschafter

Gesellschafter der KSG sind

der Landkreis Hameln-Pyrmont,

die Stadt Hameln

sowie 8 weitere Städte, Gemeinden und Flecken.

5.3 Stammkapital

Das Stammkapital per 31.12.2019 beträgt 2.145.450 EUR und wird wie folgt gehalten:

Landkreis Hameln-Pyrmont (71,11 %)	1.525.750 EUR
Stadt Hameln (2,96 %)	63.550 EUR
8 weitere Städte, Gemeinden und Flecken (25,93 %)	556.150 EUR

5.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Zum alleinigen Geschäftsführer war im abgelaufenen Geschäftsjahr Herr Joachim Krupki bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens sechs und höchstens 15 Personen. Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestimmt.

Je angefangene 50 € eines Geschäftsanteiles gewähren eine Stimme.

5.5 Jahresabschluss

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019 weist einen Jahresüberschuss von rd. 532 TEUR aus, Vorjahr 418 TEUR.

Als Bilanzgewinn verbleiben 0 TEUR, da 53 TEUR in die gesellschaftsvertragliche Rücklage und 479 TEUR in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt wurden.

Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertiger Leistungen + 391 TEUR auf 689 TEUR.

Das Ergebnis der Sparte Hausbewirtschaftung hat sich um 102 TEUR auf 592 TEUR erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Sollmieten aufgrund der zusätzlichen Wohnflächen durch Neubau und Sanierungstätigkeit zurückzuführen, die die damit zusammenhängenden höheren Aufwendungen deutlich übersteigen.

5.6 Finanzbeziehungen der Gesellschaft mit der Stadt Hameln

Die KSG hat gegenüber der Stadt Hameln Darlehensverpflichtungen aus 2 Verträgen mit einem Nennbetrag von rd. 1,189 Mio EUR. Die Restschuld per 31.12.2019 beträgt rd. 929 TEUR.

Die Darlehen wurden mit einem Schuldendienst von insgesamt rd. 19,4 TEUR p.a. regelmäßig bedient.

E. ANHANG

Rechtliche Rahmenbedingungen

Das NKomVG in der z.Zt. gültigen Fassung legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach **§ 136 Abs. 1 NKomVG**

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen und sonstige Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind oder des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, gelten nicht als wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einer Gesellschaft oder einer anderen Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts (z.B. GmbH) sind gemäß § 137 in Verbindung mit § 136 NKomVG u.a. die nachfolgenden Kriterien zu erfüllen:

- Haftungsbeschränkung der Kommune auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung

Da die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung unabhängig von der gewählten Rechtsform festgelegt sind, muss die Einhaltung der Voraussetzungen in angemessenen Zeitabständen überprüft werden. Maßstab für den Erfolg oder Misserfolg der wirtschaftlichen Betätigung ist neben der Erfüllung der festgelegten Ziele auch als Effizienzkriterium eine angemessene Gewinnerzielung.

Gem. § 151 NKomVG hat die Kommune einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten (s. Vorwort auf Seite 5).

In § 149 NKomVG wird auf die Wirtschaftsgrundsätze gesondert eingegangen. Danach sollen wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen abwerfen, soweit das mit der Erfüllung des öffentlichen Auftrages in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens alle Aufwendungen decken und angemessene Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, die Steuern, die Zinsen für die zu Zwecken des Unternehmens aufgenommenen Schulden, die marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen. Diese Regelung lässt auch Defizitunternehmen zu, wenn nur so die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt ist.

Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Bilanz	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote ist positiv zu bewerten.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Bilanz	Je höher die Fremdkapitalquote, um so abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern. Eine hohe Fremdkapitalquote wirkt über einen entsprechend hohen Zinsaufwand ergebnismindernd in der GuV. Im Umkehrschluss zur Eigenkapitalquote gilt eine hohe Fremdkapitalquote als negativ.
Verschuldungskoeffizient	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Bilanz	Diese Kennzahl liefert die Veränderung des Verhältnisses von Fremdkapital zu Eigenkapital im Mehrjahresvergleich. Ein niedriger Verschuldungskoeffizient ist positiv zu bewerten.

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Bilanz	Die Anlagendeckung gibt Aufschluß über die Solidität der Finanzierung. Daraus sind sowohl branchenbezogene als auch Aussagen im Mehrjahresvergleich ableitbar. Eine hohe Anlagendeckung ist vorteilhaft.
Investitionen	Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen des laufenden Geschäftsjahres	Bilanz	Eine rege Investitionstätigkeit - soweit es sich um sog. Erweiterungsinvestitionen handelt - läßt auf die Realisation von Wachstumspotentialen schließen (positiv). Durch entsprechend höhere Abschreibungen wirken sie i.d.R. ergebnismindernd.
Cash-Flow (Jahresergebnis zzgl. ausgabebelasteten Aufwand und abzgl. einnahmelasteten Ertrag)	Jahresüberschuß/-fehlbetrag (+) Abschreibungen auf Sachanlagen (+/-) Veränderung langfristiger Rückstellungen (+/-) Einstellung/Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil = Cash-Flow	Bilanz und GuV	Der Cash-Flow ist eine Kennzahl, die den in einer Periode aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben aus laufender Geschäftstätigkeit der Unternehmung erfaßt. Der CF stellt den Innenfinanzierungsspielraum dar, der bei kurzfristiger Betrachtung zur Wahrnehmung besonderer Finanzierungs-Aufgaben - z.B. Investitionen - zur Verfügung steht. Ein hoher CF ist positiv zu bewerten.

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentabilität (1)	$\frac{\text{Ergebnis der Gewöhl. Geschäftstätigkeit}}{\text{Ø Eigenkapital}} \times 100$	Bilanz und GuV	Diese Kennzahl stellt im wesentlichen die Verzinsung des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals (Stamm- bzw. Grundkapital zzgl. eventueller Zuführungen in die Kapitalrücklage) und des in der Unternehmung geschaffenen Eigenkapitals (Gewinnrücklagen) dar. Eine hohe Rentabilität ist positiv zu bewerten.
Eigenkapitalrentabilität (2)	$\frac{\text{Jahresüberschuß nach Steuern}}{\text{Ø Eigenkapital}} \times 100$		
Umsatzrentabilität (1)	$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$	GuV	Die Umsatzrentabilität ermöglicht branchenbezogene Aussagen sowie Aussagen im Mehrjahresvergleich einer Unternehmung. Eine hohe Rentabilität ist positiv zu bewerten.
Umsatzrentabilität (2)	$\frac{\text{Jahresüberschuß vor Steuern}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$		

Kennzahlen des Wachstums

Kennzahl	Berechnung	abgeleitet aus	Leitsätze für die Beurteilung
Umsatz pro Mitarbeiter	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter}}$	GuV, Geschäftsbericht	Der Umsatz pro Mitarbeiter läßt Rückschlüsse im Vergleich mit gleichartigen Gesellschaften (Branche) sowie für Mehrjahresvergleiche der Unternehmensergebnisse zu. Ein möglichst hoher mitarbeiterbezogener Umsatz ist positiv zu bewerten.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Regiebetrieb, Eigenbetrieb, GmbH und öffentlicher Anstalt

Kriterien	Regiebetrieb	Eigenbetrieb	GmbH	AöR
Rechtliche Verhältnisse	keine eigene Rechtspersönlichkeit; Teil des Gemeindevermögens (Sondervermögen nach § 139 Abs.2 NKomVG; opt. Netto Regiebetriebe)	keine eigene Rechtspersönlichkeit; Sondervermögen der Gemeinde; Gründung muß gemeinderechtlich zulässig sein; § 136 Abs.2 Ziff. 1 i.V.m. 140 NKomVG und EigbetrVO	juristische Person; handelsrechtlich und steuerrechtlich eigenständiges Rechtssubjekt; Gründung muß gemeinderechtlich zulässig sein; § 136 Abs.2 Ziff. 2. i.V.m. § 137 NKomVG	wirtschaftl. Unternehmen oder Einrichtung als rechtsfähige AöR selbständige juristische Person des öffentlichen Rechts; § 141 -147 NKomVG
Mindestkapital	keines	keines	€ 25.000,--	keines
Organe und deren Zuständigkeiten	keine besondere Organisationsstruktur und damit auch keine besonderen Organe	Werkleitung, Werkausschuss, Hauptverwaltungsbeamter/in, Gemeinderat	Geschäftsführer, Aufsichtsrat (fakultativ oder zwingend), Gesellschafterversammlung	Vorstand als Geschäftsführung und Verwaltungsrat als Kontrollorgan des öffentlichen Trägers
Geschäftsführung und Vertretung	HVB ist gesetzlicher Vertreter	Werkleitung nur insoweit vertretungsbefugt, als ihr auch Entscheidungskompetenz zukommt; ansonsten HVB	Geschäftsführung unbegrenzt nach außen vertretungsberechtigt	Vorstand ist nach außen vertretungsberechtigt
Leistungsstruktur	lange Entscheidungswege und parzellierte Zuständigkeiten	kürzere Entscheidungswege und weniger parzellierte Zuständigkeiten	kurze Entscheidungswege und Gesamtzuständigkeit der Geschäftsführung; Identität von Verantwortung und Entscheidung	kurze Entscheidungswege, außer bei der Beteiligung durch Rat der Gmde. (lt. NKomVG und Satzungsrecht)

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Regiebetrieb, Eigenbetrieb, GmbH und öffentlicher Anstalt

Kriterien	Regiebetrieb	Eigenbetrieb	GmbH	AöR
Personalwesen	eingebunden in das öffentliche Dienstrecht; die Gemeinde ist Arbeitgeber der Beschäftigten	eingebunden in das öffentliche Dienstrecht; die Gemeinde ist Arbeitgeber der Beschäftigten; eigener Stellenplan; beschränkt eigene Personalwirtschaft	Abschluss von individuellen Anstellungsverträgen; Flexibilität auch bei Anwendung von TVÖD; eigene Personalwirtschaft	Diensttherrenfähigkeit bei Übertragung hoheitlicher Aufgaben
Personalvertretung / Mitbestimmung	unterliegen dem Landespersonalvertretungsgesetz; Personalrat		gemäß Betriebsverfassungsgesetz, Betriebsrat	nach Nds.PersVG
Haftung	Gemeinde haftet uneingeschränkt für die Verbindlichkeiten		Haftung beschränkt auf Stammkapital	Gmde ist kein Gewährträger; Haftung in Höhe des Anstaltsvermögens
Wirtschaftsplanung	Haushaltsplan oder Wirtschaftsplan nach EigBetr. VO; § 139 Abs. 2 NKomVG)	eigener Wirtschaftsplan (außerhalb des allgemeinen Haushalts)	eigener Wirtschaftsplan (außerhalb des allgemeinen Haushalts)	eigener Wirtschaftsplan (auß innerhalb des allgemeinen Haushalts)
Finanzierung	im Rahmen des Gesamthaushalts	beschränkt eigene Kreditwirtschaft	eigene Kreditwirtschaft	eigene Kreditwirtschaft, nicht insolvenzfähig (u.a. in Niedersachsen; landesrechtliche Unterschiede)
Rechnungswesen und Rechnungslegung - Ausführung des Wirtschaftsplanes	kassenmäßiger Vollzug durch kameralistische Verbuchung (alt); seit 2006: Doppik (NKR nach GemHKVO)	kaufmännische doppelte Buchführung (HGB) oder Doppik (NKR nach GemHKVO)	kaufmännische doppelte Buchführung (HGB)	kaufmännische doppelte Buchführung (HGB) oder Doppik nach NKR/GemHKVO

Die wesentlichen Unterschiede zwischen Regiebetrieb, Eigenbetrieb, GmbH und öffentlichem Anstalt

Kriterien	Regiebetrieb	Eigenbetrieb	GmbH	AöR
Abrechnung	Jahresrechnung nach Gemeinderecht	Jahresabschluss nach HGB oder NKR/GemHKVO	Jahresabschluss nach HGB (Bilanz/ Gewinn- und Verlustrechnung/ Anhang)	Jahresabschluss nach NKR/GemHKVO oder HGB
Prüfungswesen - örtliche Prüfung	Rechnungsprüfungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde		Prüfung gemäß HGB	wie GmbH, RPA möglich (größenabhängig)
überörtliche Prüfung	Gemeindeprüfungsamt	Gemeindeprüfungsamt	Bestätigungsprüfung durch die Gemeinde	Bestätigungsprüfung durch die Gemeinde
Steuerrecht	Relevant, wenn ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 4 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) vorliegt und unterliegt dann grundsätzlich allen Steuerarten (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, usw.)		Ist steuerlich stets relevant und unterliegt daher grundsätzlich allen Steuerarten	Steuerpflicht analog Regie- und Eigenbetrieb: abhängig vom Vorliegen eines BgA
Bindung an VOB/VOL	ja	Landesrechtlich unterschiedlich (in NRW z.B.: keine Anwendungspflicht, ausgenommen Anwendung ist durch Ortsrecht oder Dienstanweisung vorgeschrieben oder wird vom Zuschussgeber verlangt)	VOB: künftig nach EG-Recht VOL: nein	ja
Beteiligungsmöglichkeit Dritter	nein	nein	ja	ja, allerdings beschränkt auf öffentlich-rechtliche Dritte

